

Zur Reform der Länder-Schuldenbremsen – zwischen neuen verfassungsrechtlichen Anforderungen, (kommunaler) Finanzierungsnot und Investitionsrückständen

Expert*innen-Workshop

17. März 2026, 9:30 bis 15:30 Uhr

Universität Potsdam
Campus Griebnitzsee
Haus 1, Raum 2.31
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam

Agenda

ab 9:30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden
10:00 – 10:20 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung <i>Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Geschäftsführender Vorstand des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam</i> <i>Prof. Dr. Jochen Monstadt, Wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), Berlin</i> <i>Dr. phil. Peter Ulrich, wissenschaftliche Geschäftsführer des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam</i>
10:20 – 12:30 Uhr	Die Reform der Schuldenbremse im Bund und die neuen Vorgaben für die Länder <i>Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Verwaltungs- und Kommunalrecht, Universität Potsdam</i> Erste Ansätze zur Reform der Schuldenbremsen in den Ländern <i>Prof. Dr. Michael Müller, Mannheim, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europäisches Wirtschaftsrecht und Rechtsphilosophie</i> Neue Verschuldungsspielräume der Länder – genutzt wie? <i>Arne Schneider, Haushaldsdirektor der Freien und Hansestadt Hamburg</i>

	<p>Konzept einer progressiven Schuldenbremse für Kommunen</p> <p><i>Dr. Martin Beznoska, Senior Economist für Finanz- und Steuerpolitik, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln</i></p> <p>Kommentierung aus der Perspektive des Landes Brandenburg:</p> <p><i>Ulrich Hartmann, Haushaltsabteilungsleiter, Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg</i></p> <p>Fragen und Diskussion</p> <p>Moderation: <i>Dr. Henrik Scheller, Teamleiter Wirtschaft, Finanzen und Nachhaltigkeitsindikatorik des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu)</i></p>
12:30 – 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 – 15:00 Uhr	<p>Zum Nexus zwischen der Verschuldungsentwicklung von Ländern und Kommunen, den Infrastrukturrückständen der Kommunen und den Schuldenbremsen der Länder</p> <p><i>Dr. Henrik Scheller/Dr. Christian Raffer, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin</i></p> <p>Die Reorganisation der Finanzströme zwischen Land und Kommunen – ein Beitrag zur „Entschuldung“ der Kommunen?</p> <p><i>Dr. Mario Hesse, Kompetenzzentrum öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge (KOWID), Leipzig</i></p> <p>Wie geht es weiter: Guter Ansatz oder Taschenspielertrick? Zum Verhältnis von neuen Sondervermögen, finanziellen Transaktionen und Länder-Schuldenbremsen</p> <p><i>Matthias Kollatz, MdA und Finanzsenator a. D.</i></p> <p>Kommentierung aus der Praxis</p> <p><i>Dr. Anja Ranscht-Ostwald, Referatsleiterin für IT- und Organisationsprüfungen Hessischer Rechnungshof</i></p> <p><i>Dr. Holger Obermann, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Landkreistages Brandenburg</i></p> <p>Fragen und Diskussion</p> <p>Moderation: <i>Dr. phil. Peter Ulrich, wissenschaftliche Geschäftsführer des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam</i></p>

15:00 Uhr	Fazit und Ausblick Moderation: Dr. Henrik Scheller und Dr. Christian Raffer, Leiter des Forschungsbereichs Infrastruktur, Wirtschaft und Finanzen des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu)
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit einem Kaffee